

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Simon Bitsch**

**A**uf die Plätze, fertig, los! Eigentlich dürften sich die Kinder erst bei „Los“ in Bewegung setzen, doch die Schüler der Staufenbergsschule in Heilbronn-Sontheim sind so voller Bewegungsdrang, dass gleich zwei Staffelläufer einen Frühstart hinlegten. Und auch beim Aufsetzerball später in der Stunde zeigten die Schützlinge von Trainer Sven Simpfendörfer vollen Einsatz. Die Grundschüler warfen sich auf die Matte, damit der Ball nicht auf dieser landet – das würde nämlich einen Punkt für die Gegnermannschaft bedeuten. Die Sport-AG, die einmal wöchentlich in zwei Gruppen in der Turnhalle der Schule stattfindet, wird von der Günter Steffen Stiftung „Fit ins Leben“ gefördert.

Diese finanziert an insgesamt neun Schulen Bewegungsangebote abseits des normalen Sportunterrichts. 1000 Schüler werden mittlerweile erreicht.

**Angebot wächst** Die viele Zeit im Sitzen und vor Bildschirmen, Unruhe oder Benachteiligungen durch Flucht und traumatische Erlebnisse sind laut der Stiftung Herausforderungen für Kinder dieser Zeit. Die Bewegungsangebote setzten sie daher zunächst dort um, wo viele Kinder keinen Zugang zum Vereinssport haben, so die Geschäftsführerin der Stiftung, Viola Reich-Dollmann. Doch das Angebot der Stiftung wächst schnell: 2021 förderte sie 400 Grundschüler, mittlerweile sind es 1000, und das Angebot wird weiter ausgebaut, mit dem Ziel, dass die Bewegungsförderung in allen Heilbronner Grundschulen ankommt. So sollen alle Heilbronner Schüler von den positiven Effekten der zusätzlichen Bewegungsförderung profitieren.

Die Stiftung kann dieses Ziel künftig durch das Engagement eines neben Günter Steffen zweiten



Die Kinder der Staufenbergsschule werden von Trainer Sven Simpfendörfer bei der Sport-AG dienstags angeleitet.

Foto: Ralf Seidel

## Schüler in Bewegung bringen

**HEILBRONN** Günter Steffen Stiftung „Fit ins Leben“ fördert Sportangebote an Heilbronner Grundschulen

Stifters, nämlich Hermann Flachsman, mit mehr Mitteln verfolgen. Mit ihm tritt ein neuer Stifter bei, „der das Stiftungskapital verdoppelt. Diese großzügige Unterstützung wird die Reichweite und Wirkung der Stiftung erheblich ausbauen und somit noch mehr Kindern zugutekommen“, teilt „Fit ins Leben“ dazu mit.

„Das erste ist die körperliche Fitness, die Beweglichkeit, die auch gut für die Körperhaltung und das Selbstbewusstsein ist“, fasst Reich-Dollmann die Effekte der Angebote zusammen.

Aber über die körperliche Komponente hinaus, lernen die Kinder soziale Fähigkeiten, sind konzentrierter und zeigen weniger Stress, so die Geschäftsführerin.

Auch soziale Kompetenzen wie Konflikte zu lösen gehören dazu,

was Trainer Sven Simpfendörfer aus der Praxis bestätigen kann.

**Teamarbeit** Vor und nach dem Aufsetzerball sind die acht Schüler, die an diesem Nachmittag in der zweiten Gruppe an der Sport-AG teilnehmen, mit dem Auf- und Abbau selbst betraut. Sie müssen zusammenarbeiten, um die zwei Weichbodenmatten von ihrer Lagerposition an der Wand auf das Spielfeld zu befördern. Und Teamwork ist auch im Spiel angesagt. Beim Aufsetzerball dürfen die Kinder nämlich mit dem Ball nicht laufen. Das erfordert viel Passspiel. Trainer Simpfendörfer kommt immer wieder auf einzelne Schützlinge zu und erklärt, was die Schüler anders hätten machen können. Streiten Kinder, interveniert er und spricht den Konflikt mit den jungen Sportlern durch. „Die Kinder

sind sehr motiviert und gehen sehr, sehr gerne hier her“, sagt Schulleiterin Martina Reichert vor der Stunde. Sie berichtet noch von einem weiteren Sportangebot, das Simpfendörfer an der Staufenbergsschule anbietet. Freitags findet die Lauf-AG statt, die auch als Vorbereitung für den Trollinger-Marathon genutzt wird. Die Stiftung kontrolliert den Erfolg ihrer Förderungen durch Leistungsstandserhebungen. Gemeinsam mit der Initiative „Turnbeutelbande“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg werden die Fähigkeiten der Schüler kindgerecht getestet. Anhand der Ergebnisse kann eine gezielte Förderung abgeleitet werden. An der Grünwaldschule, wo die Stiftung ebenfalls Bewegungsangebote fördert, konnte 2023 eine Verbesserung im Vergleich zu 2021 erzielt werden.

### Die Stifter

**Günter Steffen**, 78 Jahre alt, lebt seit gut 50 Jahren in Heilbronn. Der Gründer der TDS Teledatenservice GmbH in Neckarsulm und ehemalige IHK-Präsident hat die Stiftung, die seinen Namen trägt, 2014 ins Leben gerufen. Nun neu bei der Günter Steffen Stiftung „Fit ins Leben“ ist **Hermann Flachsman**. Der 89 Jahre alte Ruhestandler verdoppelt das Stiftungsvolumen mit seinem finanziellen Engagement. Der Unternehmer, der Heilbronn seine Heimat nennt, gründete den Elektro-Handel Flachsman, den er bis zum Verkauf an Media-Markt führte.

Neben den Einlagen der beiden Unternehmer finanziert sich die Stiftung „Fit fürs Leben“ durch private und gewerbliche Spenden. *sbi*